

konkret

Die
CDU
in Plauen

Periodikum des CDU-Stadtverbandes Plauen Ausgabe 01/14

Liebe Freunde und Leser der Konkret,



na, geht es Ihnen nicht auch so? Der Winter lässt zwar auf sich warten und trotzdem sehnen wir mit den ersten Sonnenstrahlen das Frühjahr herbei. Als CDU halten wir keinen Winterschlaf - der diesjährige Jahresauftakt bewies das in beeindruckender Manier. Wir hatten und haben jede Menge zu tun, um bei den Wahlen im Mai, Juni und August fit zu sein.

Mit einem modern und gleichzeitig konservativ anmutenden Auftritt von Dr. Peter Tauber als CDU-Bundesgeneralsekretär bei uns in Plauen wurde das unter Beweis gestellt. Modern deshalb, weil er die Themen der Zukunft eloquent und ungeschminkt benannte und dabei seine konservativen Wurzeln nicht verleugnete. Es war, seinem Bekunden nach, der krönende Abschluss seiner ersten Arbeitswoche als Generalsekretär der Bundes-CDU und auch Dr. Peter Taubers erster Besuch in unserer schönen vogtländischen Heimat. Schnell fand er den Weg zu uns und dank der guten Internetverbindungen im Vogtland war er mit der Situation hier vor Ort vertraut.

Dass dabei ein Unternehmen, wie die Firma M&S-Umweltprojekt GmbH von Dr. Bernd Märtner, seine innovative Arbeit und den Firmenstandort Plauen vorstellen konnte, ist ein Zeichen, wie modern die CDU aufgestellt und wie tief unsere Partei in der Wirtschaft verankert ist.

Besonders groß war die Spannung, als sich unser OB-Kandidat Steffen Zenner zu den Kernthemen im Wahlkampf für das Amt des Oberbürgermeisters der Stadt Plauen äußerte. Ihn müssten die Bürgerinnen und Bürger nicht erst bitten, er habe einfach Lust auf Veränderungen und eine solide Arbeit für Plauen. „Wir wollen den Menschen die Möglichkeit zur Mitgestaltung und Verantwortungsteilnahme geben und wir als Christdemokraten haben Lust, diese Verantwortung zu übernehmen“, so das Credo des Kreisvorsitzenden Sören Voigt und Stadtrat Steffen Zenner. Mit Modernität und einer guten Portion Konservatismus werden wir die Menschen für unsere Angebote begeistern.

Begeistern möchten wir Sie heute hier mit den vielfältigen Informationen, die in dieser neuen Ausgabe nun vorliegen. Ich kann Sie nur bitten, machen Sie mit in den nächsten Wochen und Monaten für diese moderne und konservative Politik. Überzeugen Sie Nachbarn und Freunde, sich gemeinsam mit uns für diese verlässliche Politik einzusetzen.

Wir haben die Kraft, es zu schaffen- packen wir es an!

Ihr Frank Heidan

Neubeginn des EAK

Das vielfältige und schöne an unserer Volkspartei, der CDU, ist ihre Präsenz in vielen Bereichen des Lebens. Die verschiedenen Untergruppierungen sind ein Beweis dafür.

Der Evangelische Arbeitskreis (EAK) soll nach einigen Jahren des Stillstandes nun wieder mit Aufgaben und Leben erfüllt werden. Beisitzer des Stadtverbandvorstandes *Jörg Schmidt* und CDU-Urgestein *Klaus Junghans* haben sich dieser Aufgabe angenommen, daher bitten sie um Interesse und rege Unterstützung. Weitere Informationen folgen in den nächsten Ausgaben der Konkret.

**Gesamtmitgliederversammlung des CDU-Stadtverbandes Plauen
am 7. März 2014, Beginn 18 Uhr im Hotel Dormero, Theaterstraße 7 in Plauen
zur Nominierung der Kandidaten für die
Stadtratswahl und Ortschaftsratswahlen am 25. Mai 2014**

weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Einladung

Plauens CDU ist bereit für das Superwahljahr 2014

Ein krönender Abschluss seiner ersten Woche als Generalsekretär der Bundes-CDU war für Dr. Peter Tauber nach eigenem Bekunden der Jahresauftakt der Plauer CDU am 10. Januar in den Räumen der Firma M&S-Umweltprojekt GmbH. Über 200 Gäste waren der Einladung gefolgt.

Der junge Hesse, der für den ursprünglichen Festredner, Kanzleramtsminister Peter Altmaier einsprang, zeigte sich locker und redegewandt im thematischen Wechselfeld zwischen Rente und Internet. Aus der hessischen Provinz kommend, er nannte Gelnhausen, wüsste er, welche Probleme Provinzregionen wie das Vogtland hätten – im Gegensatz zu Großstädten.

So locker wie der Festredner wussten auch die anderen die Besucher mehr oder minder stark in ihren Bann zu ziehen. Beginnend mit dem Gastgeber, Dr. Bernd Märtner, Geschäftsführer der M&S-Umwelttechnik, der an die Zusammenkunft mehrerer Studenten im Freibad Haselbrunn vor einem knappen Vierteljahrhundert erinnerte. Daraus erwuchs mit der heutigen Firma eine der unternehmerischen Nachwende-Erfolgsgeschichten in Plauen. Irgendwie schien das doch etwas mit dem von Märtner erwähnten „Moosma“ zu tun zu haben, der bekanntlich aus Moos Gold machte.

Der Wahlkampf im Superwahljahr 2014, was nicht nur den Festredner ein Schmunzeln mit dem Hinweis auf den Spaß, den Wahlkämpfe ihm bereiteten, entlockte, war auch an diesem Abend zu spüren. So gab Kreisvorsitzender Sören Voigt die Zielrichtung vor, alle Wahlen gewinnen zu wollen und ergänzte: „Wir wollen keine Reisenden sein, sondern Lokomotiven, die die Richtung angeben.“

Ein Ende des Regierens nach Gutsherrenart forderte der Plauer CDU-OB-Kandidat Steffen Zenner in seinem Statement. Mit seinem Slogan „**Plauen kann MEHR**“ will er an die Bürgergesellschaft in der größten Stadt des Vogtlandes appellieren, im Einklang mit den anderen Kommunen in der Region, die Spitzenstadt und mit ihr das Vogtland als solches voranzubringen. Wer Oberzentrum sein möchte, der müsse schließlich Verantwortung übernehmen, erinnerte er an die Bedeutung Plauens mit der nötigen Ausstrahlungskraft auch nach außen, was der derzeitige Amtsinhaber zu vergessen scheint. Amtsmüde und unnötig taktierend.

„Ich habe Lust auf das Amt des Oberbürgermeisters!“, stellte Steffen Zenner abschließend klar.

Und diese Aufbruchstimmung war an diesem Abend zu spüren, beginnend mit dem CDU-Stadtverbandsvorsitzenden Frank Heidan, der nach der Begrüßung auf die anstehenden Urnengänge einging, als Landtagsabgeordneter auf die erfolgreiche Politik der Sächsischen Staatsregierung verwies, die auch nach der Wahl am 31. August im Interesse des Landes und seiner Menschen fortgesetzt werden müsse. Dabei auch auf das nun in der Umsetzung befindliche 15-Millionen-Euro-Projekt Campus Schlossberg für die Plauer Berufsakademie mitten in der Stadt verwies, zu dessen Gelingen Frank Heidan durch seine Arbeit in Dresden mit beitragen konnte.

In der für ihn typischen Weise, gepaart mit Witz und dem nötigen Ernst, seinem Dank an die Sponsoren und Helfer, beendete Fraktionsvorsitzender Hansjoachim Weiß den Jahresauftakt. dabei vermied er es, ein kleines Lied zu singen. Denn den musikalischen Part überließ er einer Bläsergruppe des Vogtlandkonservatoriums, die einen kurzen Einblick in ihr künstlerisches Können im Laufe des Abends gewährte.

Im Anschluss an den offiziellen Teil gab es bei Speis und Trank die Möglichkeit, ungezwungen miteinander ins Gespräch zu kommen.

Bert Walther



Eindrücke vom Abend des Jahresauftaktes 2014

Gelebte Städtepartnerschaft Plauen - Hof



Gleich zwei Veranstaltungen von den Hofer CSU-Freunden wurden von Stadträten der Fraktion angenommen. Fraktionsvorsitzender Hansjoachim Weiß nahm am 7. Dezember am Wintertreffen in Kulmbach auf Einladung des Mitgliedes des Europäischen Parlaments, Monika Hohlmeier und dem Bundesinnenminister Dr. Hans-Peter Friedrich (jetzt Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft) teil. „Neben interessanten Ausführungen von beiden aus ihrer Arbeit in Brüssel und Berlin wurde die besondere Bedeutung Oberfrankens in der Region der Euregio Egrensis mit Bayern, Sachsen, Thüringen und Tschechiens hervorgehoben. Viele Anekdoten aus Verhandlungen und

Beratungen mit Europäischen Partnern, aber auch mit den USA, belebten die Vorträge der Gastredner. Nach der Auszeichnung des "Fördervereins junger Künstler Bayreuth" war genügend Gelegenheit mit Beiden und anderen Anwesenden ins Gespräch zu kommen“, so *Fraktionsvorsitzender Hansjoachim Weiß*.

Eine größere Delegation war einen Tag nach unserem Auftakt bei der Hofer CSU zu Gast. Wiederum waren wie in Kulmbach Monika Hohlmeier und Dr. Hans-Peter Friedrich Gastredner. *Stadträtin Yvonne Gruber* sagte im Anschluss dazu: „Es wurden begeisternde Reden von gehalten. Zum Ausdruck kam, dass beiden ihr Freistaat Bayern stark am Herzen liegt, sie kurze Wege bevorzugen und bayerisch patriotisch arbeiten – jeder an seinem Posten für Bayern, für Landwirtschaft, für Wirtschaft und für Deutschland. Sehr angenehm war, wie wir Plauerer, und dazu gehörten der stellvertretende Fraktionsvorsitzenden Prof. Dr. Lutz Kowalzyk mit Frau, Stadträtin Yvonne Gruber, Stadtrat Hansgünter Fleischer sowie Ehepaar Junghans und unsere Siegener Freunde Wilhelm und Ellen Rothenpieler, willkommen geheißen wurden. Auch Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner, der am Vorabend bei unserem Jahresauftakt zu Gast war, begeisterte die Zuhörer mit Aufzählungen, was im Jahr 2013 erreicht wurde, darunter die positive Resonanz der Besucherzahlen in der Freiheitshalle Hof“. (Foto: *Frankenpost*)

Gemeinsam für das Oberzentrum Plauen

„Drei Generationen für ein Ziel“ – unter diesem Motto eröffnete der Stadtverbandsvorsitzende und Landtagsabgeordnete Frank Heidan gemeinsam mit dem Fraktionsvorsitzenden Hansjoachim Weiß und dem CDU-Oberbürgermeisterkandidaten Steffen Zenner das Superwahljahr. Dazu äußerten sie sich mit folgender Pressemitteilung:

„Zu Beginn des neuen Jahres steht fest, die CDU in Plauen wird ein starkes Team, das in sich geschlossen ist, für die Kommunal- und Landtagswahlen aufbieten. Dabei sind alle Generationen auf den Wahllisten vertreten. So werden die verschiedensten Interessen der Plauerer Bürger und Bürgerinnen am besten berücksichtigt. Im Monat Mai werden neben den Stadträten auch die Ortschaftsräte neu gewählt. Zusätzlich finden die Wahlen der Abgeordneten für das Europäische Parlament statt.

„Wir wollen wieder die zahlenmäßig stärkste Fraktion im Plauerer Stadtrat stellen und auch in den Ortschaftsräten stark präsent sein. Übrigens sind wir die Fraktion im Stadtrat, die alle Ausschüsse mehrfach besetzt, die meisten Anträge für das Wohl unserer Stadt einbringt“, betont Fraktionsvorsitzender Hansjoachim Weiß. Wichtig wird das Wahlverhalten der Plauerer auch in Bezug auf die Besetzung im Kreistag werden. Hier bittet die Plauerer Union um mehr Engagement, die direkte Mitsprache im Kreistag des Vogtlandes ist für die weitere Entwicklung unserer Stadt von herausragender Bedeutung.

Anschließend wird es für den Oberbürgermeisterkandidaten der CDU, Steffen Zenner, spannend. Mitte Juni wird das neue Stadtoberhaupt für Plauen gewählt. „Ich stehe für die Aussage - Plauen kann MEHR! Davon bin ich überzeugt, der derzeitige Zustand und die derzeitigen Entwicklungsperspektiven unserer Stadt spiegeln nicht die Möglichkeiten wider, die unser Plauen wirklich bewegen kann. Dies zu erreichen ist mein Ziel!“, erklärt Stadtrat und Mitglied im Landesvorstand der Sächsischen Union, Steffen Zenner, zuversichtlich.

Schließlich wird das Superwahljahr mit den Wahlen für den Sächsischen Landtag abgerundet. Der bisherige Vertreter der Plauerer CDU in Dresden, Stadtverbandsvorsitzender und Landtagsabgeordneter Frank Heidan, kann auf eine erfolgreiche Arbeit für Plauen verweisen. „Es ist das kontinuierliche, nicht immer einfache, jedoch gezielte Arbeiten für unsere Stadt im Sächsischen Landtag, das die von mir initiierten Projekte, wie der Haltepunkt Mitte oder auch der Ausbau der Plauerer Schlossruine für die Errichtung des neuen Campus, möglich macht. Darauf bin ich stolz, daran möchte ich anknüpfen!“, verspricht der Landtagsabgeordnete für Plauen, Frank Heidan.

Die CDU in Plauen bittet nun die Bürger und Bürgerinnen unserer Stadt um Gespräche und Anregungen, was bewegt und was besser gestaltet werden könnte, ein offenes Ohr wird nicht nur im Wahljahr garantiert. Fakt ist: Gemeinsam für unser Plauen etwas zu tun heißt, zuallererst gemeinsam handeln, wählen zu gehen. Ihr Partner für Plauen hierfür ist Ihre CDU!“



Einsatz für den Arbeitgeber Bundeswehr

Verteidigungsministerin von der Leyen macht sich für die Attraktivität der Truppe stark



Mit dem Amtsantritt von Ursula von der Leyen als Bundesministerin der Verteidigung verbinden sich dieser Tage viele Erwartungen. Insbesondere im Arbeitsalltag der Soldatinnen und Soldaten soll sich in naher Zukunft einiges verändern. Die Attraktivität der Bundeswehr als Arbeitgeber und die Vereinbarkeit von Familie und Soldatenberuf stehen nach dem Amtsantritt aktuell im besonderen Fokus der Ministerin. Das ist sehr geschickt gewählt, denn auch in der letzten Legislaturperiode stand dieses Thema ganz oben auf der Agenda der Bundeswehr und des damaligen Verteidigungsministers Thomas de Maizière. Der Wechsel des sächsischen Ministers, dem das persönliche Schicksal seiner Soldaten immer besonders am Herzen lag, zurück in den Bereich des Inneren, wurde zweifelsfrei von vielen im Ministerium, in der Truppe und im Kreis der Verteidigungspolitiker besonders bedauert.

Der Anspruch, die Attraktivität der Bundeswehr zu steigern ist somit nicht neu und bleibt eines der wichtigsten Ziele für die Bundeswehr. Klar ist, wenn die Armee in Zukunft einsatzfähig, effizient und in der Bevölkerung angesehen sein will, braucht sie zufriedene Soldatinnen und Soldaten und den besten Nachwuchs den das Land zu bieten hat. Konkrete Fragen wie attraktive Arbeitszeitregelungen, Häufigkeit von Versetzungen und die Kinderbetreuung spielen eine entscheidende Rolle für die Nachwuchsgewinnung der Bundeswehr. Ursula von der Leyen hat sich für die nächsten Jahre auf die Fahne geschrieben, die Bundeswehr zu einem der attraktivsten Arbeitgeber Deutschlands zu machen. Das ist mit Sicherheit ambitioniert, kann aber von den rund 350.000 Angehörigen der Streitkräfte nur begrüßt werden.

Als Abgeordneter und Verteidigungspolitiker befasste ich mich schon länger mit dem Thema der Nachwuchsgewinnung der Bundeswehr. In der Unterarbeitsgruppe zur Attraktivität des Soldatenberufes, die ich in der letzten Wahlperiode angeregt und dann auch geleitet habe, wurden passende Lösungsvorschläge und Empfehlungen ausgearbeitet und zur Umsetzung an das Ministerium weitergeleitet. Obwohl noch viel zu tun bleibt, freue ich mich, dass schon einiges davon realisiert wurde. Dabei darf jedoch nicht vergessen werden, dass es sich bei der Bundeswehr, bei aller Fokussierung auf das Thema Attraktivität, um eine Armee im Einsatz handelt. Damit gelten für die Vorgesetzten sowie für die Soldaten ganz besondere Regeln und die militärische Aufgabenerfüllung muss auf jeden Fall immer an erster Stelle stehen.

Für die Ministerin gilt es jetzt, die vielfältigen Erwartungen in Einklang zu bringen und Ihren Worten bald Taten folgen zu lassen. Zeitnah müssen spürbare Verbesserungen für die Soldatinnen und Soldaten erreicht werden. Es ist sicher eine große Herausforderung, den schmalen Grad zwischen Einsatzfähigkeit und Attraktivität zu gehen. Der Truppe und der Frage der Nachwuchsgewinnung wird die Realisierung ihrer Vorhaben sicherlich gut tun. Für mich ist dabei besonders wichtig, trotz der Erfolge in den letzten Jahren, weiter an immer noch bestehenden Ungleichbehandlungen zwischen Soldaten mit West- und mit Ost-Laufbahn zu arbeiten.

Robert Hochbaum MdB

Information des Stadtverbandes

Mit Beginn des neuen Jahres werden die Steuererklärungen fällig.

Die dafür benötigte Beitragsbescheinigung des CDU-Mitgliedsbeitrages für 2013 wird auf Anforderung ausgestellt.

Ich bitte Sie, sich für die Ausstellung der Bescheinigung in der CDU-Geschäftsstelle Falkenstein zu melden, Tel. 03745/72431

Termine und Veranstaltungen

27.02.14	Stammtisch Stadtverband Plauen Restaurant Feustel, Dr.-Chr.-Hufeland-Str.
06.03.14	Veranstaltung der Seniorenunion Vogtland
07.03.14	Gesamtmitgliederversammlung zur Nominierung für die Kommunalwahl
14.03.14	Vorstandssitzung Stadtverband Plauen
27.03.14	Stammtisch Stadtverband Plauen Café Trömel, Klostermarkt
04.04.14	Vorstandssitzung Stadtverband Plauen
24.04.14	Stammtisch Stadtverband Plauen
16.05.14	Vorstandssitzung Stadtverband Plauen
22. 05.14	Stammtisch Stadtverband Plauen
31.05.14	Fahrt Seniorenunion nach Naumburg
03.06.14	Gesprächsforum des Johann-A.-Comenius- Club, Dresden, ICC
11.07.14	Sommerfest der Sächsischen Union

Wir gratulieren allen Jubilaren der Monate

März 2014

02. Prof. Dr. L. Kowalzik 29. Steffen Golle
04. Hans-Joachim Winzer 30. Harald Dostmann

07. Arnhilt Schink

April 2014

08. Reiner Seifert 02. Dirk Holzmüller
10. Ekkehard Rudolph 03. Brigitte Holzmüller
11. Frank Heidan 10. Renate Kraus
12. Dietmar Hiergeist 10. Gerhard Thutewohl
13. Hans-Christian Knorr 13. Werner Schmidt
17. Ursula Thümmler 14. Alexander Friedrich
18. Helko Grimm 17. Anne-Margarete Dörner
19. Volkmar Lull 17. Michael Zeune
23. Ralf Köhler 18. Frank Rudolph
25. Steffen Müller 23. Karin Wurzbacher

Impressum: Herausgeber: CDU-Stadtverband Plauen, Dobenastraße 5, 08523 Plauen, Tel. 03741 / 224420, Fax 03741 / 227471,

Mailadresse: Stadtverband@cdu-plauen.de, V.i.S.d.Pr. Stadtverbandsvorsitzender Frank Heidan MdL, Fotos: Frank Heidan, Robert Hochbaum, Frankenpost

Die Inhalte der Artikel geben die Meinung des jeweiligen Verfassers wieder, nicht zwingend die Meinung des CDU-Stadtverbandes